

Thema: Garbage Can Model

Erläutern Sie in knapper Form das Garbage Can Model.

Das Garbage Can Model ist eine Beschreibung des Entscheidungsverhaltens von Organisationen. Die Theorie beschreibt die Entscheidungssituationen als Mülleimer, in denen Probleme, Lösungen und Entscheider zufällig aufeinander treffen. Die Probleme wandern im Garbage Can Model regelmäßig von einer Entscheidungsarena zur Nächsten. Dadurch werden Entscheidungen getroffen, bevor sie mit Problemen verbunden oder weiter gewandert sind.

Welche drei Eigenschaften charakterisieren die organisierten Anarchien?

(1) Beschränktes Wissen und unvollkommene Technologien: Die Teilnehmer verfügen nicht über vollständiges Wissen bezüglich organisatorische Regeln, Strukturen und Entscheidungsprozesse.

(2) Inkonsistente und schwach operationalisierte Ziele: Die Ziele sind unklar. Die Teilnehmer wechseln mehrmals ihre Präferenzen und erkennen diese erst spät im Prozess.

(3) Wechselnde Teilnehmer und Aufmerksamkeit: Die Teilnehmer von Entscheidungsgremien wechseln. Die Beteiligung der Teilnehmer hängt von ihrer Energie bzw. Zeit und ihrem Interesse ab.

Nennen und erläutern Sie die vier Elemente des Garbage Can Model.

(1) Entscheidungsgelegenheiten: Wer hat Zugang? Wann wird diese aktiviert?

(2) Probleme: Wann tritt das Problem auf? Welche Energie ist erforderlich?

(3) Lösungsmöglichkeiten: Kennzeichnet die Zuordnung der Lösungen zu Problemen und Entscheidungsgelegenheiten.

(4) Teilnehmer: Kennzeichnet die Energie, die Teilnehmer aufbringen können für Entscheidungen.

Nennen Sie die drei Entscheidungsstile des Garbage Can Model.

(1) Vorübergehende Lösung von Problemen, (2) Flucht, (3) Übersehen

Nennen Sie die Methode, mit der die Verfasser das Auftreten verschiedener Entscheidungsstile in Organisationen untersuchen. In welchen Organisationstypen werden die Daten erhoben?

Computersimulation als formalisiertes Modell, erhoben in Schulen und Hochschulen.